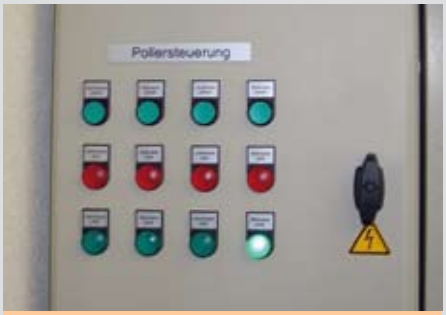
Automatische Polleranlage in Cham

Im Rahmen eines Gesamtkonzepts für eine sinnvolle und nachhaltige Lenkung des Verkehrs ist die Gemeinde Cham am Zugersee zum Schluss gekommen, Strassen für den motorisierten Verkehr zu sperren. Dies kann grundsätzlich mit Schranken oder Pollern einfach und ohne viel Aufwand umgesetzt werden. Doch wie wird den berechtigten Personen, den Behörden und der Feuerwehr der Zugang gewährleistet und im Notfall sichergestellt? Dieser Problemstellung wurde bei diesem Projekt mit modernster Technik entgegengetreten.

Ruedi Hanhart (Leiter Werkhof Cham), Patrice Barth und Max Fischer (SIGNAL AG)

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Cham hat sich die SIGNAL AG bereits in der Planungsphase intensiv mit der oben gestellten Frage auseinandergesetzt. Initiant der Polleranlage war Hr. Werner Toggenburger, Leiter Verkehr und Sicherheit der Gemeinde Cham. Er war für die Erstellung eines detaillierten Pflichtenheftes und die Koordination mit der Polizei, Feuerwehr und dem Werkhof verantwortlich.

Man war sich schnell darüber einig, dass für dieses Vorhaben die eleganten und automatisch versenkbaren Poller des Typs SIGNAMAT am geeignetsten wären. Die Polleranlagen werden mit Netzversorgung (230 VAC) über einen separaten Hauptverteilkasten betrieben und angesteuert, welcher maximal 80 Meter von der Sperrstelle entfernt sein darf. Nebst der optisch ansprechenden Ausführung in Chromstahl verfügen diese Poller über eine integrierte Heizung, welche einen reibungslosen Betrieb auch im Winter gewährleistet. Der Zustand der Polleranlagen wie die intakte Stromzufuhr und die Visualisierung des normalen bzw. abgesenkten Modus wird laufend via GSM-SMS an die Steuerpulte des Werkhofs und der Feuerwehr übermittelt.



Steuerschrank für die Polleranlage

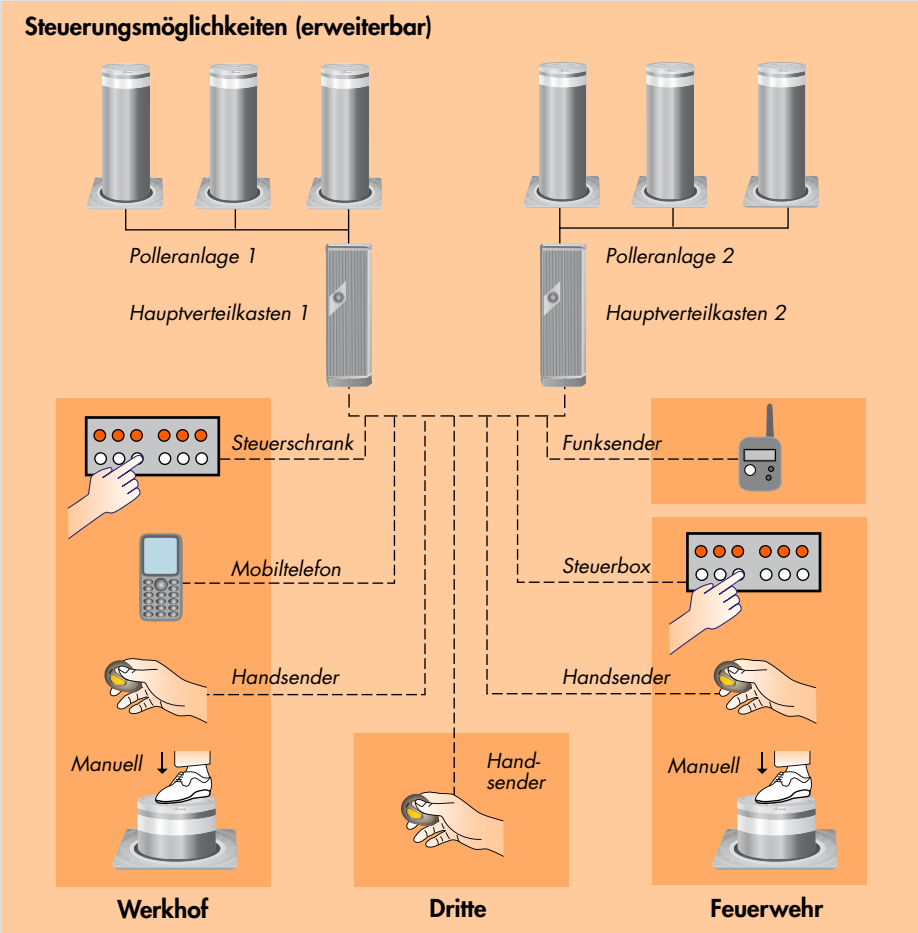
Vielfältige Ansteuerungsmöglichkeiten

Bei diesem Projekt wurde der Stand der Technik für die verschiedenen Ansteuerungsmöglichkeiten voll ausgeschöpft, zumal verschiedenen Parteien mit wiederum unterschiedlichen Berechtigungsstufen der Zutritt gewährt werden muss. Für Anwohner und berechtigte Personen wird dies im Normalfall mittels Funkhandsendern sichergestellt.

Für die Behörde besteht zusätzlich die Möglichkeit, das Absenken des Pollers einzeln vom Steuerschrank des Werkhofes bzw. der Feuerwehr vorzunehmen oder via Handy auszulösen. Letzteres erfolgt über ein SMS mit PIN-Code. Diese Art des Absenkens ist für die Werkhofmeister und andere Berechtigte vorgesehen.

Pilacom Funksteuerung für den Einsatzfall der Feuerwehr

Dieser zusätzliche Mechanismus ist von den anderen Steuerungsmöglichkeiten getrennt und verfügt über eine eigene Funktechnologie der Firma Pilacom (Kriens), welche mit jener des Feuerwehrfunks korrespondiert. Im Hauptverteilkasten der Polleranlage ist ein Voice-Pager installiert. Dieser wird im Ereignisfall zeitgleich mit dem Gruppenalarm angesteuert, was ein unverzügliches Absenken der Poller für einen definierten Zeitraum zur Folge hat.



Manuelle Absenkung bei Stromausfall möglich
Beim eher seltenen Fall eines Stromunterbruchs kann die Hydraulik der einzelnen Poller mittels Inbusschlüssel ausser Kraft gesetzt werden, was ein manuelles Absenken ermöglicht.

In nächster Zeit wird an der Seestrasse die erste Polleranlage bereits in Betrieb genommen. Sie stösst bei den Anwohnern und der Gemeindeverwaltung auf ein sehr positives Echo. In der baulichen Projektvorbereitung und Ausführung hat Hr. Ruedi Hanhart, Leiter Werkhof, die SIGNAL AG mit seinem grossen Wissen über die örtlichen Gegebenheiten sehr gut unterstützt.

Mit solchen Projekten freut sich die SIGNAL AG, ihr Know-how bezüglich Funk- und Steuerungstechnik laufend erweitern und dieses auch auf andere ähnliche Problemstellungen anwenden zu können.